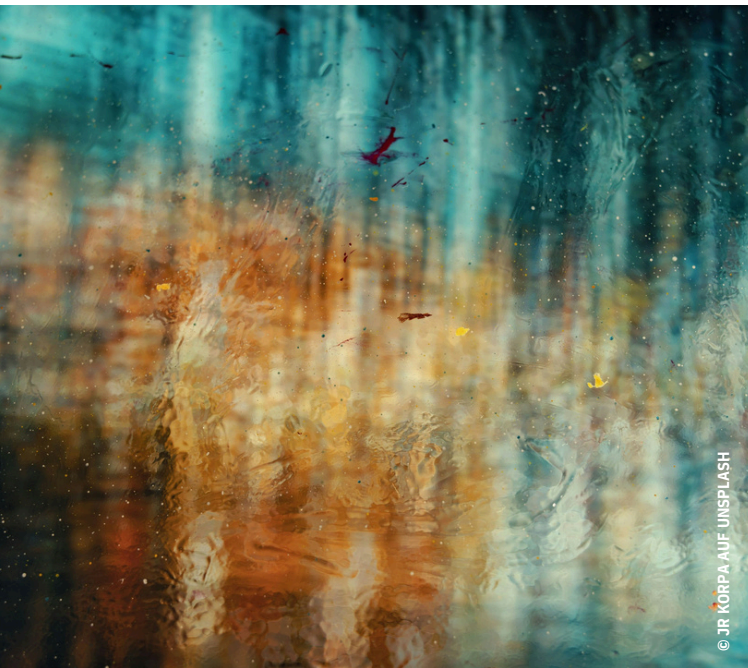


FACHTAG – 14.11.2024

ERINNERUNG.MACHT. GESELLSCHAFT.

JÜDISCHE UND MUSLIMISCHE PERSPEKTIVEN
AUF DIE MIGRATIONS-DIVERSE GESELLSCHAFT



© JR KÖRPA AUF UNSPLASH



Jüdische und muslimische Perspektiven auf die migrationsdiverse Gesellschaft

Deutschland ist schon lange eine diversitätsgeprägte Gesellschaft, in der Migration trotz allem ein durchgehend umkämpftes Terrain darstellt und bleibt. Die Fragen danach, wie Migrationsdebatten in Deutschland geführt und öffentlich platziert werden, haben insbesondere auch Einfluss auf pädagogische Kontexte und unseren gelebten Alltag. Dies zeigen Debatten um die Fußball-Europameisterschaft, um den Nahost-Konflikt oder die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft. Aber wer entscheidet in Deutschland darüber, wer zur Kategorie „Migrant:in“ gehört und wer nicht? Welche Rolle kommt hier Religionsgemeinschaften, insbesondere jüdischen und muslimischen Positionen, zu? Wie kommen wir zu einem gesellschaftlichen Selbstverständnis in Deutschland, das migrations- und religionsbezogene Diversität als identitätsstiftend anerkennt? Und wie können wir gesellschaftliche Erinnerungsräume in dieser Perspektive machtkritisch öffnen bzw. erweitern?

Donnerstag, 14. November 2024, 14.00-18.00 Uhr

Pädagogische Hochschule
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg

Die Veranstaltung findet ausschließlich in Präsenz statt.

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos.

Sie richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte und Lehramtsstudierende. Zivilgesellschaftlich Engagierte, Multiplikator:innen sowie alle interessierte Personen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Um Anmeldung bis zum 12.11.2024 über die [Veranstaltungsseite](#) der Muslimischen Akademie Heidelberg wird gebeten.

PROGRAMM

- 14.00 Uhr **Eröffnung und Grußworte**
Prof.in Dr.in Karin Vach | Rektorin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
Stefanie Jansen | Bürgermeisterin für das Dezernat Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit der Stadt Heidelberg (digital)
- 14.15 Uhr **Impuls-Vorträge zu “Erinnerung.Macht. Gesellschaft.”**
Dr.in Deborah Schnabel | Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank
Prof.in Dr.in Arzu Çiçek | Professorin für Soziale Arbeit und Migration am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain
- 15.00 Uhr **Podiumsdiskussion und Publikumsgespräch**
- 16.00 Uhr **Pause**
- 16.30 Uhr **Praxisforen**
Forum 1: Johanna Voß | Bildungsreferentin bei disruptiF e.V. und den Palästina-Israel-Bildungsvideos
Forum 2: Tanja Berg | Projektleiterin bei minor – Projektkontor für Bildung und Forschung zu "Demokratie, Religion und Vielfaltsdiskurse"
Forum 3: Halszka Sliwa-Ohnesorge | Leiterin der Bildungsstelle Plurales Heidelberg bei Mosaik Deutschland e.V.
- 17.30 Uhr **Abschluss und Ausblick**
- 18.00 Uhr **Ende**

Moderation: Aisha Camara | freie Moderatorin, Kuratorin und diskriminierungskritische Kommunikationsberaterin

Tagungsleitung

Prof.in Dr.in Havva Engin

Leiterin des Heidelberger Zentrums für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik (Hei-MaT) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Yasemin Soylu

Geschäftsführerin der Muslimischen Akademie Heidelberg – Teilseiend e.V.

Danijel Cubelic

Leiter des Amtes für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg

Bruno Landthaler

Jüdischer Religionspädagoge, Heidelberg

Bild- und Video-Aufnahmen

Während der Veranstaltung werden gegebenenfalls Fotos oder Filme angefertigt, auf denen Sie zu sehen sind. Die verwendeten Aufnahmen verfolgen ausschließlich den Zweck, die Aktivitäten der beteiligten Institutionen darzustellen und werden im Rahmen von deren Öffentlichkeitsarbeit (Internetpräsenz, Jahresberichte, Broschüren, Flyer, Berichterstattung in den Medien u. ä.) veröffentlicht. Bitte wenden Sie sich an die Veranstaltenden, wenn Sie mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden sind.

Kontakt

Muslimische Akademie Heidelberg – Teilseiend. e.V.

Rohrbacher Straße 74

69115 Heidelberg

+49 6221 727 11 55

info@muslimische-akademie-heidelberg.de

